

Wochen-Zeitung

AZ 6354 Vitznau

Amtliches Mitteilungsblatt von Weggis | Vitznau | Greppen | Gersau | Rigi

TELEFON 041 397 03 03 | wochenzeitung@bucherdruck.ch | www.bucherdruck.ch

Freitag, 13. April 2018

Nummer 15

5 ■ **Weggis**

Wein vom Rebberg Eggisbühl

13 ■ **Greppen**

Zu Gast am Tisch des Herrn

23 ■ **Gersau**

Mehr Logiernächte 2017

Schon vor 50 Jahren eine neue Uniform erhalten

■ Am 27. Mai 2018 wird die Feldmusik Weggis neu eingekleidet



Die Feldmusik Weggis an der Sennenchilbi 2011 in Weggis.

Foto: Gallus Bucher

Die Feldmusik Weggis erlebte vor 50 Jahren, am 6. und 7. Juli 1968, die Neuuniformierung. Mit einem dreitägigen Fest wurde dieser Anlass gefeiert. Damals wurde Walter Zurmühle-Weber zum Ehrenmitglied ernannt.

Text: Gallus Bucher

Mit einem grossen Fest feierte die Feldmusik Weggis vor 50 Jahren ihre Neuuniformierung. Die alte, blaue Uniform wurde durch eine neue mit grauen Hosen und einem weinroten Kittel mit Mütze ersetzt. Bereits am Freitagabend gab da-

mals die Feldmusik Weggis ein Ständchen, unter der Leitung von Werner Berger. Am Samstag Abend folgte ein Unterhaltungsabend mit einheimischen und benachbarten Vereinen. Den Auftakt machte die Musikgesellschaft Vitznau, unter der Direktion von Arthur Joller. Es folgte der Männerchor Weggis, Direktion Werner Berger und das Gesangsduo Amsler, begleitet durch Doris Guyer auf dem Akkordeon. Damals begrüßte der Gemeindeschreiber Armin Furrer die Gäste und Besucher. An diesem Abend wurde Walter Zurmühle-Weber für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied der Feldmusik ernannt. Bis in die frühen Morgenstunden spielte die Dorfkapelle aus Oberbayern zum

Tanz auf. Am darauffolgenden Sonntag gab es einen Einzug von sechs Musikformationen. Mit dabei waren die Musikgesellschaft Rotkreuz, Direktion Werner Berger, die Musikgesellschaft Greppen, Direktion A. Baumann, Feldmusik Emmetten, Direktion J. Nigg, Feldmusik Küssnacht, Direktion H. Schütz und Feldmusik

Weggis, Direktion Werner Berger. Die Feldmusik Weggis bekam im Jahr 1990 wieder eine neue marineblaue Uniform. Unterdessen sind schon wieder 28 Jahre vergangen. Am Sonntag, 27. Mai 2018, wird die Feldmusik Weggis erstmals ihre neue Uniform präsentieren. Wir bitten Sie, schon heute dieses Datum vorzumerken.

Klein.
Fein.
Kreativ.

KRIEGER
IMMOBILIEN
+DESIGN

Sonnhaldenstrasse 6 6353 Weggis
041 780 01 11 krieger-immobilien.ch

Uniform-Suite, Opus 1

Komposition: Feldmusik Weggis
Bearbeitung: Sabrina Portmann



Die Neuuniformierung rückt näher und näher, bald schon stehen wir im neuen Tenue vor Ihnen. Aber halt, passt denn die Uniform? Genau für diese Frage holten wir am Donnerstag, dem 5. April die Antwort. Einer nach dem anderen trudelte im Pfarreisaal ein, um seine massgeschneiderte Uniform das erste Mal anzuziehen. Ich kann Ihnen sagen, das Gefühl ist einfach super! Endlich kein zwicken mehr und auch kein schwerer Stoff, der einem zu Boden drücken will. Die Uniform sitzt wie angegossen. Nur wenige Musikantinnen und Musikanten müssen sich an der Nase nehmen, da sie in den vergangenen Monaten wohl etwas zu häufig gesündigt haben. Doch das ist für unseren Schneider kein Problem, noch ist jeder vollständig gekleidet an die Neuuniformierung gekommen.

Die Uniform sitzt, also widmen wir uns dem musikalischen Teil unserer Uniform-Suite. Nachdem unser Klarinettenregister beim

vorangehenden Satz ein beachtliches Tempo vorgelegt hat, geht es nun weiter mit einem kompletten Stilwechsel. Vom schnellen Allegro kommen wir nun zum ruhigen Adagio, gespielt von unserem Es-Horn Duo, bestehend aus Konrad Mathis und Marco Künzli. Geniessen Sie den folgenden Satz und lassen Sie sich in eine Welt der Träume verleiten.

Satz IV - Adagio für zwei Es-Hörner

Konrad Mathis begann seine Musikerkarriere schon in frühen Jahren. Zu jener Zeit gab es noch keine Musikschule, aber die damaligen Mitglieder der Feldmusik organisierten einen Bläserkurs, um neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. So entschied sich auch Konrad Mathis dazu, diesen Bläserkurs zu besuchen und wurde im Jahre 1973 in die Feldmusik aufgenommen und ist seither ununterbrochen mit dabei. Zuerst spielte er im Cornetregister mit, wo er gleich neben seinem grossen Vor-

bild Fülly Platz nehmen durfte. Später zog es ihn zum Hornregister, welches in seinen Glanzzeiten mit fünf Spielerinnen und Spielern sehr gut besetzt war. Heute sind in den Reihen der Feldmusik leider nur noch zwei Plätze für das Hornregister reserviert. Dabei hat das Es-Horn sehr viel zu bieten. Mit seinem feinen und wohlklingenden Ton kommt es in Solopassagen sehr gut zur Geltung. Häufig sind aber Nachschläge in der Vielfalt, welche dem Rhythmus das gewisse Etwas verleihen. Eine sehr wichtige Funktion kommt dem Es-Horn entgegen, doch da das Horn in Es gestimmt ist, stellt es für die Spieler eine grössere Herausforderung dar, die richtige Tonlage zu erwischen. Gar nicht so einfach also. Konrad Mathis hat mit dem Es-Horn sein Instrument gefunden und er fühlt sich wohl. Nach 45 Jahren in der Feldmusik wird er kaum mehr auf ein anderes Instrument wechseln. Über ein drittes Registergspändli würde er sich sehr freuen.

Marco Künzli hat seine Musikerkarriere ebenfalls auf einem kleineren Blechinstrument begonnen, nämlich auf der Trompete. Seine ersten Ensemble-Erfahrungen sammelte er in der Jugendmusik. Später wechselte er auf das Es-Horn und nach einigen Jahren Praxiserfahrung in der Jugendmusik wurde er 2016 in die Reihen der Feldmusik aufgenommen. Horn spielen macht ihm grosse Freude, so kann man ihm schnell ein Lachen entlocken während der Probe. Doch wenn es um die ach so beliebten Nachschläge geht, muss auch er konzentriert bei der Sache sein. Ein anderes Instrument zu spielen reizt ihn zurzeit nicht.

«Es ist schön, wieder mal eine Neue zu tragen.»

Marco Künzli schätzt vor allem den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Für Konrad Mathis haben wir durch das gemeinsame Spiel mit der Feldmusik die Möglichkeit, den Zuhörerinnen und Zuhörern vielfältige und abwechslungsreiche Musik darzubieten. Alle gemeinsam; der Dirigent, der Vorstand, wie auch das Mitwirken aller Mitglieder führen zum Erfolg und erfreuen das Publikum. In diesem Sinne war einer der schönsten Anlässe, der Konrad Mathis mit der Feldmusik erleben durfte, der Musiktag im luzernischen Altishofen. Am Abend kehrten die Musikantinnen und Musikanten der Feld-

musik im Restaurant Viktoria ein. Bei feuchtfröhlicher Stimmung packte dann ein Musikant sein Instrument aus und begann zu spielen. Mehr und mehr zog es in den Bann und bald war ein ganzer Trupp beisammen und man stegereifte zusammen. Diejenigen, die nicht mitspielten, tanzten und sangen dazu. Bis spät in die Nacht wurde so gefeiert, bis der Wirt dann Feierabend ankündigte. Marco Künzli erinnert sich in seiner noch kurzen Zeit in der Feldmusik gerne an die Sennenchilbi Weggis zurück.

Was bedeutet denn für dich die Uniform und auf was freust du dich am meisten? Auch diese Fragen brannten mir auf den Lippen und ich bekam von meinem Musiggspändli Marco Künzli eine Antwort, die mich zum Schmunzeln brachte: «Die Uniform bedeutet mir nicht so viel, doch am meisten freue ich mich darauf, dass sie massgeschneidert ist.» Konrad Mathis antwortete, dass in der Uniform alle gleich sind. Alle gehören zusammen. Die Uniform hat nun fast drei Jahrzehnte lang gedient und es ist schön, wieder mal eine Neue zu tragen.

Intermezzo IV - Scherzo

Ein Hornist hat keine Lust, am Neujahrmorgen aufzutreten, sondern möchte lieber ausschlafen. Er fragt also seinen Hausmeister: «Könntest du nicht übermorgen mein Horn spielen?» «Wie, ich? Ich kann doch gar nicht Horn spielen.» «Kein Problem, da sitzen noch fünf andere Hornisten. Wenn die anderen das Instrument an den Mund nehmen, machst du es nach, und wenn sie ihr Instrument wieder absetzen, nimmst du das Horn auch wieder herunter.» Der Hausmeister lässt sich überreden. Am Abend nach der Aufführung treffen sich die beiden wieder. «Na, wie war's?» fragt der Hornist. «Hat alles geklappt bei der Aufführung?» «Von wegen geklappt», antwortet der Hausmeister, «die anderen fünf waren auch Hausmeister!»

Wieso ist das Horn ein heiliges Instrument?

Man weiss, was man reinlässt, aber nur Gott weiss, was herauskommt.

Mit einem Lachen im Gesicht verabschieden wir uns vom Satz IV. Bis in zwei Wochen, wenn es wieder heisst: Uniform-Suite, Opus 1!



Unser Es-Horn Duo: v.l. Konrad Mathis und Marco Künzli.